

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 11. Oktober 2004 Beginn: 18.30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Gaisbühlstraße 4 Ende: 21.15 Uhr

Thema: 3. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaarach 2004

Anwesende	Entschuldigt	Verteiler
<u>Ortsbeirat Frauenaarach:</u> Frau Dorn-Dohmstreich Herr Fellermeier Herr Hilbert Herr Kellner Frau Meyer Herr Schneider Frau Wirth-Hücking	<u>Stadträte</u> Herr Hüttner Frau Niclas	alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei
<u>Ersatzmitglieder:</u> Herr Schieder		
<u>Stadträte:</u> Herr Batz Frau Traub-Eichhorn Herr Volleth		
<u>Verwaltung:</u> Frau Atzenbeck / EB 77 Herr Hanisch / 32 Herr Neubauer / 31 Herr Pickel / 13 Hr. Nikolai / Eplus Hr. Fischhaber / Eplus		
<u>Presse:</u> Fr. Popescu / EN		
<u>Bürger: 35</u>		

Ergebnis:

Herr Fellermeier eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaaurach im Jahr 2004. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Besonders begrüßt werden die Stadträte Batz, Traub-Eichhorn und Volleth sowie die Vertreter der Verwaltung und von E-Plus. Speziell zum Thema Mobilfunk sind wieder viele Bürger anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Ergänzungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Verkehrssituation Gostenhofer Straße

Die Anwohner aus der westlichen Gostenhofer Straße beantragen mit einem Schreiben vom 12.08.2004 verschiedene verkehrsrechtliche Änderungen. Darunter, dass ein Teil des Linienbusverkehrs und des Lastverkehrs durch die Albertusstraße geführt und dass eine Seite der Gostenhofer Straße vom Parkverbot befreit wird.

Herr Hanisch / Straßenverkehrsamt kann eine Verlegung der Linie 281 in die Albertusstraße nicht befürworten, da dadurch die Bewohner der Siedlung einen noch längeren Weg zur Haltestelle in Kauf nehmen müssten. Darüberhinaus würden die Probleme nicht gelöst, sondern nur verlagert. Zu berücksichtigen ist außerdem, dass sich in der Albertusstraße die Grund- und Teilhauptschule Frauenaaurach befindet und dort deshalb ein besonders schützenswerter Bereich ist. Die kürzlich eingerichteten Haltverbotszonen haben das Parkplatzangebot in der Gostenhofer Straße eingeschränkt. Die Halteverbote sind jedoch im Interesse der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs notwendig. Gerade im Hinblick auf Busse und Rettungsfahrzeuge sind diese Maßnahmen erforderlich.

Als Angebot des Straßenverkehrsamtes besteht die Möglichkeit das Parken auf dem Gehweg vor dem Geschäft (Fam. Bauer / Fam. Schweigert) zuzulassen. Hier müssen jedoch die Eigentümer einverstanden sein, da der Gehweg bereits Privatgrund ist.

Die Anwohner bitten um Überprüfung der Beschilderung zum Industriegebiet und zur Kompostierungsanlage. Dies könnte helfen die LKW direkt dorthin zu leiten und den Schwerlastverkehr in der Gostenhofer Straße zu reduzieren. Eine Überprüfung der Beschilderung durch das Straßenverkehrsamt wird zugesagt.

Aus der Bürgerschaft wird der Vorschlag gemacht in der Gostenhofer Straße ein generelles Haltverbot auf der Seite mit Gehsteig auszuweisen und auf der gegenüberliegenden Seite ohne Gehweg das Parken zuzulassen.

Der Ortsbeirat und das Straßenverkehrsamt werden versuchen bei einem Ortstermin eine Lösung zu finden. Beteiligt werden sollen auch die Anwohner (Fam. Bauer), der Schreinereibetrieb (Hr. Sperr) und die Erlanger Stadtwerke (Hr. Frühwald).

TOP 2: Wertstoffcontainerstandplätze in Frauenaaurach

1. Errichtung eines weiteren Standplatzes an der Elly-Heuss-Straße:

Der Ortsbeirat hat gegen einen Standplatz an der Elly-Heuss-Straße starke Bedenken. Der Container würde genau im Eingangsbereich der vorhandenen Kleingartenanlage stehen. Gerade dort ist alles sehr gepflegt. Der Container würde an dieser Stelle das Ortsbild zu stark beeinträchtigen. Es wird auch befürchtet, dass in unmittelbarer Nähe des Containers Verschmutzungen (Glasschreben, evtl. Müll) auftreten. Dies möchte man gerade in unmittelbarer Nähe der gepflegten Gartenanlagen verhindern.

Der Ortsbeirat schlägt daher einen Standort in der Erlanger Straße vor. Dieser wäre auch näher am Neubaugebiet Geisbert-Ost und würde das Ortsbild nicht stören.

Herr Fellermeier wird Frau Atzenbeck den Standort zeigen und wieder berichten.

2. Verlegung des Standplatzes Sylvaniastraße an die Willi-Grasser-Straße:

Der Ortsbeirat befürwortet einstimmig die Verlegung des Standortes in die Willi-Grasser-Straße. Im Hinblick auf den dort befindlichen Radweg schlägt der Ortsbeirat vor den Einwurf des Containers in Richtung Willi-Grasser-Straße anzubringen. Damit könnte verhindert werden, dass Glasscherben vom Einwerfen auf dem Radweg liegen bleiben.

TOP 3: Informationen zur geplanten Mobilfunksendeanlage Erlanger Straße 8

Hr. Neubauer erläutert kurz die akute Situation und die Prämissen des „Runden Tisches“ in Erlangen. Es wird erneut darauf hingewiesen, dass in Erlangen die erlaubten Grenzwerte in sog. „schützenswerten Bereichen“ um den Faktor 10 unterschritten werden. Diese Grenzwerte werden von Prof. Wuschek bei jedem Standort überprüft. Der geplante Standort in der Erlanger Straße 8 ist ca. 100 Meter vom Kindergarten Frauenaurach entfernt und erfüllt trotz der Anbringung von 2 Mobilfunkantennen die Vorgaben des „Runden Tisches“.

Hr. Nikolai / Eplus erläutert die Findung des Standortes und zeigt auf, weshalb Alternativstandorte für diesen Standort nicht in Frage kommen. Geprüft wurden 5 oder 6 Standorte in der Nähe, die jedoch alle technisch nicht ausreichend realisiert werden können. Die Ausrichtung der Antenne wurde so gewählt, dass die Belastung für die Umgebung möglichst gering ist. Der endgültige Standort wurde nun gefunden und befindet sich näher am Aurachgrund als ursprünglich geplant.

Die Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie des Ortsbeirats werden anschließend in einer ausführlichen Diskussion soweit möglich durch die Vertreter von Eplus und Herrn Neubauer beantwortet. Erklärt wird hierbei u.a. das Einhalten der Grenzwerte, die Prüfung der Alternativstandorte und die Funktionsweise von UHS, GSM und UMTS.

Herr Fellermeier betont abschließend erneut, dass der Ortsbeirat und der Stadtrat die Anlage nicht befürworten und alles getan haben die Anlage zu verhindern bzw. einen günstigeren Standort zu finden. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist dies jedoch nicht möglich.

TOP 4: Errichtung einer Kleingartenanlage in der Sylvaniastraße

Die bisherige Kleingartenanlage verfügt über keine freien Parzellen mehr und hat bereits eine Warteliste für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Der Frauenauracher Ortsbeirat hat keinerlei Einwände gegen die Schaffung einer weiteren Kleingartenanlage in der Sylvaniastraße und befürwortet einstimmig die Baugenehmigung unter Einhaltung der Auflagen. Der Ortsbeirat fordert jedoch die Schaffung von ausreichenden Parkmöglichkeiten.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

- Die Änderung der Schulorganisation in Frauenaurach führte zu einigen Startproblemen. Zu Beginn fuhr nicht genügend Busse zur Hedenus-Schule. Die Erlanger Stadtwerke haben umgehend reagiert und 2 weitere Busse morgens eingesetzt. Die Abstimmung mit den Beginn- und Endzeiten der Schule ist jedoch noch nicht optimal. Morgens kommt der Bus erst gegen 7.55 Uhr an der Schule an. Die Schule beginnt jedoch bereits um 8.00 Uhr. Dies führt vereinzelt dazu, dass Schüler ein paar Minuten zu spät kommen. In der Zeit von 11.15 bis ca. 12.15 Uhr gibt es keine Direktverbindung nach Frauenaurach. Schüler, die bereits nach der 4. Stunde Unterrichtsende haben müssen dann entweder umsteigen oder auf spätere Busse ausweichen. Frau Ortsbeirätin Wirth-Hücking wird Kontakt mit Herrn Frühwald, zuständig für den Busverkehr bei den EStW, aufnehmen.
- Die Weide in der Wilhelm-Tell-Straße wurde immer noch nicht geschnitten. Dem Ortsbeirat wurde mittlerweile von der Stadt mitgeteilt, dass es sich bei diesem Baum um einen privaten Baum handelt. Dies löst aber nicht das Problem der Verkehrsgefährdung, wenn Äste auf die Straße fallen. Die Verwaltung soll daher den Eigentümer auffordern den Baum entsprechend zurück zu schneiden oder selbst tätig werden.
- In der Helene-Lange-Straße bzw. Fanny-Hensel-Straße gibt es ein verwahtes Grundstück. Hier sind dringende Maßnahmen nötig. Der Ortsbeirat beauftragt die Stadt Erlangen Druck auf

den Eigentümer (Hr. Zimmermann) auszuüben und dafür zu Sorgen, dass sich die Situation dort verbessert. Der momentane Zustand ist nicht länger akzeptabel.

TOP 6 Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Einwände

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

- Die Grünanlage in der Brückenstraße wurde mittlerweile wieder in Stand gesetzt. Die ehemals vorhandene Sitzbank wurde jedoch nicht wieder aufgestellt. Der Ortsbeirat bittet darum die Bank wieder an ihrem alten Standort aufzustellen.
- Die Schilder für die historischen Gebäude in Frauenaarach sind fertiggestellt und werden in der Sitzung gezeigt. Gespräche mit den Hausbesitzern werden folgen. Die Eröffnung ist geplant mit Posaunenchor, Beteiligung der Presse und dem Heimatverein. Ein Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Der Tag des Denkmals in Frauenaarach war ein großer Erfolg.
- Der Kranz für den Volkstrauertag am 14.11.2004 ist bereits bei der Stadt Erlangen bestellt. Der Ablauf wird sein wie in den Vorjahren.
- Das Jahresabschlussessen des Ortsbeirats wird am Freitag, den 17.12.2004 im Gemeindezentrum stattfinden.
- Der Radweg von Niederndorf nach Neuses, in Richtung zur alten Kläranlage, muss immer noch saniert werden. Der Ortsbeirat hat dies bereits Anfang des Jahres 2004 angesprochen. Bislang ohne Reaktion. Der Ortsbeirat bittet daher erneut um Sanierung des Radwegs.
- Auf dem Verbindungsweg zwischen der Weiher- und der Cosimastraße (Radweg) wurde das Rad/und Fußweg-Schild offensichtlich abgeschraubt und auf den Boden gelegt. Das Schild sollte wieder fest angebracht werden, bevor es verschwindet.
- Der Ortsbeirat Frauenaarach bemängelt zum wiederholten Mal die Werbeschilder innerhalb des Kreisverkehrs nach Frauenaarach (Media-Markt). Trotz mehrmaliger Zusagen der Verwaltung wurden die Schilder immer noch nicht komplett entfernt. Vor allem ältere Autofahrer fühlen sich unsicher, da es ihnen nicht möglich ist den Kreisverkehr uneingeschränkt einsehen zu können. Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung erneut auf hier tätig zu werden.

Walter Fellermeier
Ortsbeiratsvorsitzender

Stephan Pickel